



Bergedorf-Bille setzt Disaster Recovery Konzept aus der Steckdose ein

Eine Referenz der Friedrich Karl Schroeder GmbH & Co. KG

März 2014

Ausgangssituation

Die IT-Umgebung der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Bergedorf-Bille eG, kurz Bergedorf-Bille, ist im Laufe der vergangenen Jahre veraltet, die Anzahl der Nutzer ist stetig gestiegen und die Infrastruktur genügt den aktuellen Anforderungen nicht mehr. Dabei wuchs ebenfalls der Wunsch nach einer Absicherung der Umgebung und deren Erreichbarkeit bei Ausfall der Umgebung.

Zielsetzung

Im Fokus des Projekts stand die Erneuerung der IT-Umgebung mit der Erweiterung um ein Ausfallkonzept, sodass im Störfall die Umgebung in kürzester Zeit wieder zur Verfügung steht. Die gesamte Infrastruktur sollte an die Bedürfnisse des Unternehmens und an die der Nutzer angepasst werden. Auch die Verfügbarkeit und Transparenz sollten optimiert werden, um fortan eine skalierbare, zukunftssichere und wirtschaftliche IT-Infrastruktur betreiben zu können. Das charmante Angebote war dabei die Betreuung durch einen Dienstleister, dem der Lebenszyklus der Infrastruktur bekannt ist und der sie begleitet. Dieser sollte sowohl die On-Premise- als auch die ausgelagerten Services anbieten. Gleichzeitig sollte Bergedorf-Bille weiterhin die eigene Hoheit über ihre IT-Umgebung bewahren und im Notfall, z.B. bei einem Gebäudebrand, durch die Hamburg-Cloud unterstützt werden. Die gesamte Lösung sollte dabei auf die Nutzung von über fünf Jahren ausgelegt sein.

Überblick

Kunde:
**Gemeinnützige
Baugenossenschaft
Bergedorf-Bille eG**

Branche:
Immobilienwirtschaft

Angestellte:
ca. 70

IT-Arbeitsplätze:
70

Website:
www.bergedorf-bille.de



Realisierung

Presales
November 2012 - Mai 2013

Projektierung
Juni 2013

Umsetzung
Juli 2013 - Dezember 2013

Abschluss
Dezember 2013



Gemeinnützige Baugenossenschaft Bergedorf-Bille eG

Die Gemeinnützige Baugenossenschaft Bergedorf-Bille eG ist eine von Hamburgs großen Baugenossenschaften. Mit mehr als 9.000 Wohnungen, die sich hauptsächlich im Bezirk Bergedorf befinden, schafft Bergedorf-Bille nicht nur Wohnraum, sondern fördert gleichzeitig die gute Nachbarschaft.



Neben Wohnungen in Bergedorf besitzt die Baugenossenschaft u.a. auch Wohnungen in HH-Mitte, HH-Wandsbek und in der HafenCity.

„*Uns sind gute Nachbarschaften wichtig.*“

Gemeinschaftsräume für gesellige Treffen in der Nachbarschaft, für Fachvorträge oder Sommerfeste stehen jederzeit zur Verfügung. Die für deren Betreuung 1998 eigens gegründete Stiftung sorgt dabei für die soziale Integration und Betreuung der Menschen.

Eingesetzte Lösung vor Ort

Die neue IT-Umgebung besteht u.a. aus Intel-basierten Server-Systemen, die die Basis für die Virtualisierungslösung VMware bilden. Als zentrales Stagesystem wird ein NetApp Netzwerkspeicher mit einer Kapazität von mehreren Terabytes eingesetzt. Die Firewall wird redundant im aktiv-passiv Cluster eingerichtet und durch den Service **Smart Monitoring** überwacht. Ebenso werden die Switches redundant in die Umgebung eingebunden. Durch die Rundum-Erneuerung der Infrastruktur entsteht eine ausfallsichere Umgebung, in der im Störfall eine beliebige Komponente ausfallen kann, ohne dass die Arbeit der Nutzer unterbrochen wird.

Die neuen Domaincontroller wurden auf Basis von Windows Server 2012 aufgesetzt. Die Struktur des Active Directory wurde zunächst übernommen und anschließend um die neuen Möglichkeiten durch die Migration von Windows Server 2003 auf 2012 optimiert und restrukturiert.

Hamburg-Cloud als Rechenzentrum zum Anfassen

Die Hamburg-Cloud ist eine für Hamburger Wirtschaftsunternehmen sichere und redundante Infrastruktur für das Cloud-Computing-Business. Das Besondere dabei ist die Ansässigkeit des Rechenzentrums in Hamburg mit Zutrittsmöglichkeit für den Kunden.

Das Rechenzentrum wird von dem Team der Hamburg-Cloud betreut und überwacht. In kritischen Situationen ist das Team kurzfristig vor Ort. Für Fragen oder Probleme seitens des Kunden steht ein persönlicher Ansprechpartner zur Verfügung.

Services aus der Hamburg-Cloud

Die Infrastruktur vor Ort wird um ein Ausfallkonzept ergänzt. Die Daten werden im Hamburger Rechenzentrum mit Hilfe des Services **Smart Backup** als klassische Datensicherung der neuen virtuellen Umgebung vorgehalten. So können Daten aus der Umgebung unkompliziert wiederhergestellt werden. Kurzfristig stehen die Daten vor Ort bei Bergedorf-Bille zur Verfügung. Um die langfristige Sicherung auf Disk und auf Band kümmert sich das Team der Hamburg-Cloud.

Der Service **Smart Backup DR** (Disaster Recovery) repliziert die Daten aus dem NetApp Storage 1:1 in das externe Rechenzentrum. So kann bei Totalverlust der Infrastruktur die Wiederherstellungszeit (recovery time objective) deutlich verkürzt werden und die Umgebung in nur wenigen Stunden wieder zur Verfügung stehen. Ein Remotezugang wird für alle Nutzer kurzfristig eingerichtet.

Das Firewall Management wird über den Service **Smart Security** abgebildet. Diese zentrale Komponente übernimmt den Schutz des gesamten Internetverkehrs und wird als Managed Service erbracht.

Die Abrundung stellt **Smart Monitoring** dar. Die gesamte Umgebung von Bergedorf-Bille wird dabei kontinuierlich überwacht, sodass kritische Zustände frühzeitig gelöst oder sogar vermieden werden können.

Durchführung

Mit insgesamt 40 Tagen vor Ort, die für die Durchführung angesetzt wurden, bestand das Projekt aus vier Phasen. Jede einzelne Phase begann mit einem Kick-Off, um alle Projektbeteiligten über das Vorgehen und individuelle Eigenschaften der Umgebung zu informieren.

Phase 1 beinhaltete die Installation und Konfiguration der Systeme vor Ort, wie beispielsweise der Virtualisierungsserver, des NetApp-Storage sowie der Netzwerk-Switches und des Firewall-Clusters.

In **Phase 2** wurde die Active Directory-, Exchange- und Fileserver-Migration vorgenommen. Aufbauend auf die eingerichtete Infrastruktur wurde anschließend die Anwendungsvirtualisierung implementiert.

Nachdem in **Phase 3** die Terminalserverfarm mit Citrix XenApp auf Basis einer ausfallsicheren Citrix Provisioning Server-Umgebung aufgebaut war, wurden Anwendungstest durchgeführt. So konnte sicher gestellt werden, dass mindestens eine gesamte Komponente in der Umgebung ausfallen darf, ohne dass ein Totalausfall zustande kommt. Im Anschluss wurde die Migration der Benutzer vorgenommen. An dieser Stelle galt es, keine Down-Times zu erzeugen, sodass die neue Umgebung parallel zur alten aufgebaut und die alte Umgebung erst dann sukzessiv abgeschaltet wurde. So stand währenddessen mindestens ein Domain-Controller und ein Exchange-Server zur Verfügung, damit die Nutzer ununterbrochen arbeiten konnten. Die Migration selbst wurde über Nacht durchgeführt.

Zuletzt arbeitete das Team in **Phase 4** an der Realisierung des Backups. Der größte Teil der Phase bestand aus der Konfiguration der Backup Agents. Darüber hinaus wurde das Firewall Management, das Monitoring und die Disaster Recovery-Lösung konfiguriert. Die gesamte Einrichtung der Services konnte remote durchgeführt werden.

In jeder Realisierungsphase haben Bergedorf-Bille, FKS und das Team der Hamburg-Cloud gemeinsam am Aufbau der Umgebung gearbeitet. FKS hat dabei das initiale Setup vorgenommen und Bergedorf-Bille hat einzelne Tätigkeiten, z.B. die Benutzermigration, selbst übernommen. Dieses Vorgehen ermöglichte eine parallele Einarbeitung des Kunden in seine neue Umgebung, sodass abschließend nur spezielle Workshops zu Themen wie Citrix XenApp und Microsoft Windows Server 2012 durchgeführt wurden.

„*Die Kollegen der FKS und Hamburg-Cloud haben einen professionellen und kompetenten Eindruck hinterlassen und wir sind froh, damit einen zuverlässigen IT-Dienstleister gefunden zu haben.*“

IT-Leiter bei Bergedorf-Bille

Nutzen

Für Bergedorf-Bille bietet diese neue Umgebung eine erhöhte Ausfallsicherheit, indem eine gesamte Komponente ausfallen darf, ohne dass größere Einschränkungen entstehen.

Darüber hinaus schaffte die Migration auf Windows Server 2012 den erheblichen Vorteil, dass Gruppenrichtlinien nun problemlos eingerichtet und automatisch auf allen Clients ausgerollt werden können.

Obwohl sich die IT-Infrastruktur weiterhin vor Ort befindet, wird die Sicherung der Daten extern durchgeführt. So ist das Ausfallkonzept direkt integriert: Ein Backup befindet sich ausgelagert auf SAN und Band.

Für das Backup und die Überwachung der Umgebung steht Bergedorf-Bille ein erfahrenes und kompetente Team zur Seite, das die Backup-Jobs übernimmt und im Störfall proaktiv informiert. So wird die Administration von Bergedorf-Bille zusätzlich entlastet.

Und im Fall eines Totalverlusts der Infrastruktur steht die Umgebung in nur wenigen Stunden den Nutzern wieder zur Verfügung.

Abschluss und Ausblick

Aus der Rundum-Erneuerung resultiert ein positiver und innovativer Zugewinn für Bergedorf-Bille. Die Nutzung von Hardware vor Ort und die gleichzeitige Verbindung von Diensten aus dem externen Hamburger Rechenzentrum wurden problemlos integriert und erleichtern das Arbeiten in der IT-Umgebung merklich.



Bereits vor Abschluss der Realisierungsphase hat Bergedorf-Bille mit FKS einen Wartungsvertrag für die Umgebung über ein jährliches Servicekontingent abgeschlossen. Dieser beinhaltet die regelmäßige Wartung und die Störungsbehebung im IT-Umfeld innerhalb einer Reaktionszeit von 4 Stunden und ermöglicht darüber hinaus eine Priorisierung des Kunden im Störfall. Auch

ein Service aus der Hamburg-Cloud, das Monitoring, trägt maßgeblich zur kurzfristigen Störungsbehebung und bereits im Vorfeld zur Störungsvermeidung bei, indem die Umgebung überwacht wird und Bergedorf-Bille über Risiken und kritische Zustände proaktiv informiert wird.

Als weiterer Ausblick bietet sich in der zukünftigen Zusammenarbeit ein Austausch der aktuell eingesetzten Clients an. Die vorhandenen Clients wurden in diesem Projekt nicht erneuert, sondern in die neue Umgebung eingebunden. Nun sind alle Voraussetzungen vorhanden, um Thin Clients für alle Nutzer einzusetzen. Damit würde der Stromverbrauch deutlich gesenkt werden, die Ausfallsicherheit zusätzlich erhöht und die Administration der Endgeräte wesentlich erleichtert werden.

Das Team von FKS bedankt sich bei der Baugenossenschaft Bergedorf-Bille für die Unterstützung!

Über FKS

Friedrich Karl Schroeder GmbH & Co. KG ist ein Handels- und Systemhaus mit Sitz in Hamburg, das bereits in der dritten Generation familiengeführt ist.



Friedrich Karl Schroeder
Die IT-Kompetenz aus Hamburg

Spezialist für Informations-Technologie sowie für Print Management und Solutions. Wir bieten produktneutrale und herstellerunabhängige Dienstleistungen sowie die optimale Umsetzung von Workflows an. Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir individuelle Lösungen und begleiten Sie durch den gesamten Lebenszyklus Ihrer Systeme.

Ihr Ansprechpartner:



Axel Klaus

Leiter Projekt-Vertrieb und Vertriebsmanagement

Telefon +49 40 63705-476

Telefax +49 40 63705-403

E-Mail Axel.Klaus@fks.de



**Friedrich Karl Schroeder
GmbH & Co. KG**

Schwarzer Weg 8

22309 Hamburg

Telefon +49 40 63705-0

Telefax +49 40 63705-204

E-Mail info@fks.de

www.fks.de